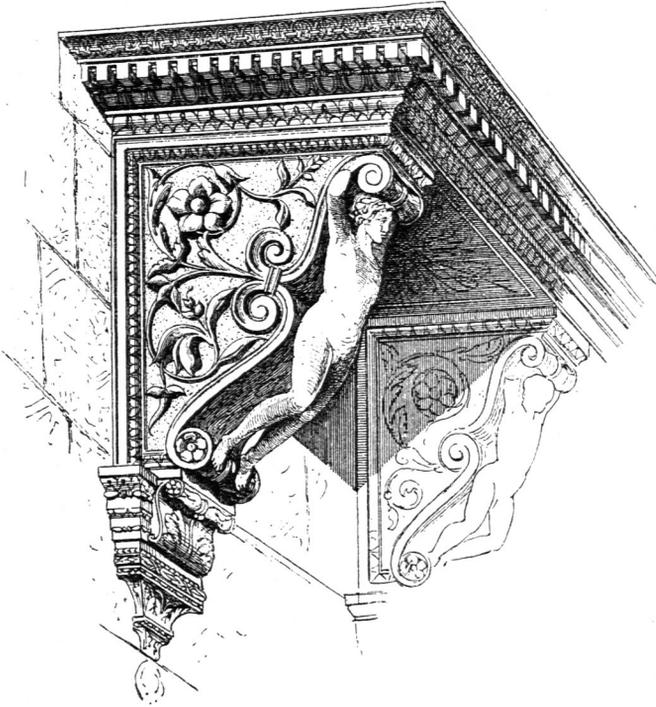


Fig. 194.  
vom  
Denkmal  
zu



Confole  
*Plinius-*  
am Dom  
Como.

alsdann am besten eine parallelepipedische Geſtalt, ſo daſs er ſich mit wagrechten Lagerflächen und lothrechten Stoßflächen dem Mauerverbande anſchließt. In Rückſicht auf das den Balcon nach auſen drehende Umkantungsmoment ſei der einzu-mauernde Theil der Conſole nicht zu kurz; es empfiehlt ſich, denſelben durch die ganze Mauerſtärke hindurch reichen zu laſſen. Auch ſei das Mauerwerk, auf welchem

Fig. 195.

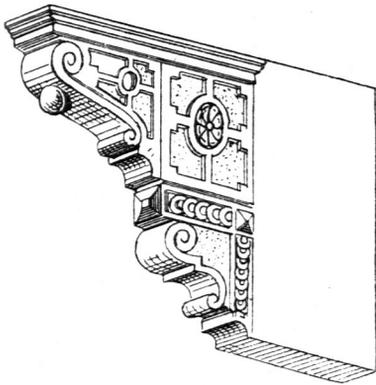
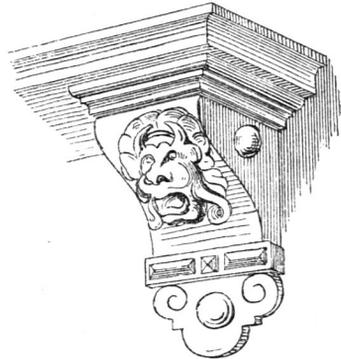


Fig. 196.



Fig. 197.



die Conſole lagert, und dasjenige, welches unmittelbar auf derſelben ruht, beſonders ſolide, am beſten in Cementmörtel hergeſtellt. Die Conſtruction derjenigen ſteinernen Balcons, welche wohl am häufigſten vorkommen dürften, zeigen Fig. 198 bis 202<sup>39)</sup>.

<sup>39)</sup> Nach: GUGITZ, G. Neue und neueſte Wiener Bauconſtructionen etc. Wien.